

Pudelmütze stricken

Wer auf Pudelmützen steht, kann sich auch sehr leicht selbst eine stricken. Dafür misst man sich den Kopfumfang aus. Am besten macht man das mit einem Wollfaden. Den kann man dann besser zum Überprüfen der Länge in der Anschlagreihe nehmen. Bei dieser Pudelmütze sollte man darauf achten, dass die Anzahl der Maschen durch 6 teilbar ist.

Die Maschen der Anschlagreihe verteilt man auf vier Nadeln und strickt erst einmal 3 Runden mit Linksmaschen. Danach strickt man im Bündchenmuster 15 weitere Runden, die man mit 3 weiteren Runden mit Linksmaschen beendet. Die Linksreihen oder das Bündchenmuster kann man auch gut farblich absetzen.

Die Runden strickt man dann glatt rechts weiter, bis die Mütze hoch genug ist. Dabei sollte sie etwa eine Handbreit über den Kopf reichen, wenn man sie aufgesetzt hat. Wer geübter im Stricken ist, kann auch gerne Streifen oder andere Muster, problemlos in diesen Teil einarbeiten. Um die Mütze abzuschließen, braucht man 7 Stricknadeln. Auf 6 der Stricknadeln verteilt man gleichmäßig die Maschen. Danach macht man erstmal die Pudel, drei Stück davon. Dafür wickelt man sich reichlich Wolle um 2 oder 3 Finger (je nachdem, wie groß sie werden sollen.) und bindet diese Wollringe in der Mitte mit drei sehr langen Fäden zusammen. Sodas 6 Fäden davon herunterhängen. Die Seiten, des zusammengebundenen Wollrings, schneidet man auf und verwuschelt sie zu einem hübschen Pudel.

Die 6 Fäden werden zu einem Zopf geflochten. Dann macht man mit dem schließen der Mütze weiter. Von innen nach außen verstrickt man zwei der 6 nebeneinanderliegenden Maschenreihen. Bevor man die letzten 3 Maschen verstrickt, arbeitet man den Zopf vom Pudel ein und schließt die Kante. Das wiederholt man noch mit den beiden restlichen Nadelpaaren und Pudel. Fertig ist die etwas andere Pudelmütze.